(68) *Leto* (11ter Grösse).

1869 Febr. 6, $10^h 2^m 3^s 8$ mittl. Zt. AR (68) = $8^h 55^m 0^s 75$, Decl. (68) = $+29^\circ 17' 20'' 6$. 8 Vergl. mit * (9.3)

Der Vergleichstern wurde nach Argelander, Bonner Beob. VI. Band, pag. 156, so angenommen:

	Grösse.	Scheinb. Ort für den Beob.-Tag.		Mittlerer Ort 1869,0.	
1869 Febr. 6	* (9.3)	131° 45' 23" 4	+29° 17' 23" 9	131° 45' 9" 5	+29° 17' 32" 0

(71) *Nio be* (gut 10.11ter Grösse).

1869 März 7, $12^h 39^m 9^s 7$ mittl. Zt. AR (71) = $11^h 9^m 48^s 54$, Decl. (71) = $-21^\circ 2' 42'' 0$ 10 Vergl. mit * a (7)
 8 11 58 31,7 = = = = 11 8 37,17 = = -21 7 4,6 6 = = = b (9)

Orter der Vergleichsterne.

	*	Grösse.	Scheinb. Ort für den Beob.-Tag.		Mittlerer Ort 1869,0.		
1869 März 7	a	7	166° 32' 6" 5	-21° 2' 25" 3	166° 31' 46" 3	-21° 2' 17" 5	Arg. Zone 369, № 11.
8	b	9	165 38 7,2	-21 7 10,6	165 37 46,9	-21 7 2,4	Arg. Zone 356, № 145.

(95) *Ar ethusa* (11.12ter Grösse).

1867 Dec. 24, $10^h 50^m 13^s 0$ mittl. Zt. AR (95) = $3^h 40^m 15^s 86$, Decl. (95) = $+17^\circ 53' 37'' 5$ 9 Vergl. mit * a (8.8)
 25 9 14 12,0 = = = = 3 39 55,29 = = +17 48 30,2 9 = = = b (9.5)

Orter der Vergleichsterne nach neuen Bestimmungen der Herren Dr. *Kam* in Leiden und Dr. *R. Engelmann* in Leipzig.

	*	Grösse.	Scheinb. Ort für den Beob.-Tag.		Mittlerer Ort 1867,0.		
1867 Dec. 24	a	8.8	54° 50' 47" 5	+17° 52' 11" 1	54° 49' 44" 9	+17° 52' 5" 3	$\frac{1}{2}$ (Leiden + Leipzig).
25	b	9.5	53 37 37,2	+17 46 42,1	53 36 35,0	+17 46 35,8	$\frac{1}{2}$ (Leiden + Leipzig).

Aus je 2 neuen Bestimmungen, welche Herr Dr. *R. Engelmann* in Leipzig gütigst gemacht hat, folgen die Orter zweier Melete-Sterne für die Cambridge M. Beobachtungen in den Astr. Nachr. 69. Band, pag. 91—92:

	Grösse.	Scheinb. Ort für den Beob.-Tag.		Mittlerer Ort 1866,0.		
1866 Nov. 12	9.5	67° 14' 47" 5	+12° 50' 45" 2	67° 13' 44" 7	+12° 50' 43" 4	Leipzig 2
13	9.5	47,7	45,2	44,7	43,4	=
Dec. 12	8.9	60 34 53,5	+11 6 50,7	60 33 47,1	+11 6 47,4	=

Leider scheinen die AR-Diff. Nov. 13 — $17^s 62$ und die Decl.-Diff. Dec. 12 — $2' 14'' 4$ fehlerhaft zu sein.

Bilk-Düsseldorf, 1869 März 15.

R. Luther.

Schreiben des Herrn Abtes *R. Falb* an den Herausgeber.

Nachdem Herr Dr. *Weiss* auf den Druckfehler in der Angabe der Deklination des Mairadianen B_1 in der *Heis'schen* Wochenschrift, — und Herr Director *Wolf* auf den Umstand aufmerksam gemacht hat, dass die Sonnenverdunkelung vom 12. Mai 1706 der damaligen Sonnenfinsterniss zuzuschreiben sei, so ist klar, dass diese beiden, für meine Ansicht über die Meteoriten des Cometen *Halley* benutzten Zeugnisse wegfallen. Dafür aber ist ein neues Zeugniß für dieselbe durch die Arbeit des Herrn *Waldner* über die „Lichtflocken“ hinzugetreten, indem dieser Beobachter mit grosser Wahrscheinlichkeit dargethan hat, dass Eisnadeln

und Schneeflocken in der Erdatmosphäre als glänzende Körperchen ausser der Sonnenscheibe sichtbar seien.

Dadurch ist indirect nachgewiesen, dass jene von *Ca-pocci* und *Heis* sowie die von *Messier* am 17. Juni 1777 (Arago: pop. Astronomie IV., S. 261) und am 30. August 1864 und 11. April 1865 vom sehr zuverlässigen Beobachter *Weber* beobachteten Körperchen, welche nicht glänzend (sondern dunkel) und nicht ausserhalb (sondern auf) der Sonnenscheibe gesehen wurden, keine Eisnadeln oder Schneeflocken waren.

Graz, 1869 April 5.

Rudolf Falb.